

Anlaß haben, sich den Nachforschungen der Behörde zu entziehen. Ein solcher Kommissar führte noch zur Unterstützung seiner Ansicht an, daß die Mörder des Portiers im Hôtel Vaucanson, Rue de Charonne, lange Zeit den Nachforschungen der Polizei entgangen und endlich in einem öffentlichen Hause auf der Vieille Rue du Temple entdeckt worden wären.

Diese Frage ist außerordentlich zarter Natur, und man bedarf vieler Keckheit, wenn man sie auf eine oder die andere Art lösen will. Bevor man darüber entscheidet, muß man die Sitten und Lebensweise der Vermieterinnen und ihrer Mieter in Betracht ziehen; man muß sehen, ob auch genaue Eingaben erfolgen werden, ob es möglich ist, die Leute daran zu gewöhnen, ihre wahren Namen zu sagen, und vornehmlich muß man sich hüten, die Sache nicht schlimmer zu machen, indem man den jetzt erträglichen Zustand verbessern will.

IV. Über den Plan, manche Männer einer ärztlichen Untersuchung zu unterwerfen.

Als Anglès den Gedanken faßte, aus Paris alle Dirnen fortzujagen, die in den Fall gekommen waren, mehr als fünfmal arretiert und mehr als zweimal geheilt worden zu sein, meinte er, daß es, die Gesundheitsaufsicht über diese Mädchen zu vollenden, vortrefflich sei, alle Landstreicher und liederlichen Kerle, welche täglich auf die Polizei gebracht werden und alle Lebensweise mit den Dirnen gemein haben, einer Besichtigung zu unterwerfen und sie anzuhalten, sich in der Krankenstube behandeln zu lassen. Der Plan wurde einer Kommission zur Prüfung vorgelegt; sie beschäftigte sich damit sogleich und gab etliche Tage nachher ihren Bericht, aus welchem ich die folgenden Bemerkungen habe. Der Kommission nach würden die Präfekturwundärzte, welche jeden Morgen die Visite im Dépôt haben, auch mit der hier in Rede stehenden Untersuchungen beauftragt werden können, und zwar nach Maßgabe der Anzeigen, die ihnen die verhörenden Kommissare zugehen ließen. Indessen diese Anzeigen würden in manchen Fällen an sich sehr bedächtig abgefaßt sein müssen, denn man habe den Fall anzunehmen, daß sich solche Leute nicht besichtigen lassen wollten. Könne man sie in diesem Falle